

1. IDENTIFIZIKATION DES PRÄPARATS UND DES UNTERNEHMES

Produktidentifikation: Reiniger für Edelstahl
Handelsname: Avesta Classic Cleaner 401
Anwendung und Einsatz: Reinigung von Edelstahl und Aluminium
Ausfertigungsdatum: 2009-02-10
Hersteller: Böhler Welding Group Nordic AB
 Avesta Finishing Chemicals
 Lodgatan 14, 211 24 MALMÖ, Schweden
 Telefon: +46 (0)40 288 300
 E-Mail: safety@avestafinishing.com

Notfallnummer: +46-8-331 231

2. GEFAHRGUTKLASSIFIZIERUNG

Gesundheitsgefährdung im Fall von versehentlicher Aussetzung (R-Klauseln): Das Produkt ist aufgrund des gemessenen pH-Wertes 0.6 als korrodierend klassifiziert. Es besteht das Risiko für Verletzungen der Haut und der Schleimhäute. Siehe auch Abschnitt 11.

Auswirkungen auf die Umwelt: Führt zu einer Reduktion des pH-Wertes in Wasser. Muss daher neutralisiert werden. Siehe auch Abschnitt 12.

Physikalische und chemische Risiken: Bei Erwärmen können sich Phosphorgase und Wasserstoffgas bilden. Siehe auch Abschnitte 5 und 10.

3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATION ZU DEN INHALTSSTOFFEN

Präparat

Chemischer Herkunft: Farblose ätzende Lösung mit korrodierenden Eigenschaften.

Gefahrenkomponenten, chemische Bezeichnung,	CAS Nr.	EEC Nr.	Gewicht-%	Gefahrensymbol/ R-Klausel*
Phosphorsäure, H ₃ PO ₄	7664-38-2	231-633-2	16	C; R34
Alkohole, C11-14-iso, C13-schwer, ethoxyliert	78330-21-9	-	3-5	Xn, R22, 41

*Die vollständigen Formulierungen der Klauseln finden Sie in Abschnitt 16.

Zusätzliche Informationen: Klassifizierung entsprechend Direktive 67/548/EEC.

Symbole und Risikoklauseln gelten für konzentrierte Substanzen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Maßnahmen, die unverzüglich nach Kontakt mit Reinigungsmittel auf einem der folgenden Wege einzuleiten sind.

Bei Einatmen: An Frischluft bringen. Umfallopfer hinlegen, ruhig bleiben und warm halten. Nase und Mund mit Wasser ausspülen. Eventuell Hilfe beim Atmen erforderlich. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen, wenn auch nur leichtes Unwohlsein auftritt.

Bei Verschlucken: Sofort trinken, vorzugsweise Milch oder Wasser. Kein Erbrechen hervorrufen. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bei Hautkontakt: Mit Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bei Augenkontakt: Sofort mindestens 15-30 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe aufsuchen. Während des Transports weiter Spülen.

5. BRANDSCHUTZMAßNAHMEN

Gefahr von Brand/Explosion: Flüssigkeit ist nicht entzündlich. Flaschen in der Nähe von Feuer sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden.

Löschmittel: Löschmittel entsprechend der brennenden Materialien im Umfeld wählen.

Chemische Gefahrenrisiken durch das Produkt selbst: Der Reiniger kann bei Kontakt Hautirritationen hervorrufen. Das freigesetzte Produkt muss mit Natriumhydroxid neutralisiert werden.

Chemische Gefahrenrisiken durch freigesetzte Gase/Dämpfe: Der Reiniger gibt in Gegenwart von Hitze/Feuer Phosphoroxide ab.

Schutzkleidung für Feuerwehrmänner: Es sollte eine geeignete Schutzkleidung und ein Atemschutzgerät verwendet werden.

Reinigung oder Zerstörung verschmutzter Brandbekämpfungsgeräte: Sorgfältig mit Wasser abwaschen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Vorkehrungen für Personen: Direkten Kontakt vermeiden. Augenschutz, Hautschutz und Gummihandschuhe. Arbeitsbereich gut belüften. Siehe auch Abschnitte 7 und 8.

Vorkehrungen für die Umwelt (Wasser, Luft, Boden): Eintritt von Verschüttetem in Kanalisation oder öffentliche Gewässer verhindern.

Reinigungsmethoden: Mit Avesta Neutralising Agent oder einer starken alkalischen Verbindung, z. B. Löschkalk, neutralisieren. Mit Sand eindämmen. Entfernung arrangieren. Mit viel Wasser abspülen.

Verschütten und Dekontaminierung: Verschüttete Mengen müssen entfernt und entsprechend staatlicher, bundesstaatlicher und regionaler Vorschriften als Säureabfall entsorgt werden. Siehe auch Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Technische Maßnahmen: Arbeitsplatz und Arbeitsmethoden sollten so ausgearbeitet sein, dass ein direkter Kontakt vermieden wird. Arbeitsbereich gut belüften.

Zur Vermeidung von Brand und Explosion: Flaschen in der Nähe von Feuer sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden.

Sicherheitsvorkehrungen: Vermeiden Sie eine Erzeugung und Ansammlung von Gasen durch Verwendung in einem gut belüfteten Bereich. Verwendung nur in Bereichen, die eine lokale Absaugungsvorrichtung und eine allgemeine Belüftung haben.

Eine Vorrichtung zum Spülen der Augen und eine Sicherheitsdusche müssen für den Notfall am Arbeitsplatz zur Verfügung stehen.

Lagerung

Technische Maßnahmen: Der Lagerraum sollte abgetrennt, kühl, trocken, gut belüftet und für nicht autorisierte Personen unzugänglich sein.

Unverträgliche Produkte: Nicht zutreffend

Lagerbedingungen: Die Behälter müssen sicher verschlossen und in aufrechter Position sein, wenn sie nicht verwendet werden. Eine Lagerung darf nur in Bereichen erfolgen, in denen die Temperatur jederzeit zwischen 0 - 30°C beträgt.

Verpackungsmaterialien: Das Verpackungsmaterial muss aus säurefestem Plastik bestehen.

Spezielle Verwendung: Kontaktieren Sie den Hersteller/Lieferanten für weitere Informationen.

8. GEFÄHRDUNGSKONTROLLE/PERSONENSCHUTZ

Grenzwerte:

Phosphorsäure LLV 1 mg/m³ , STV 3 mg/m³

Schutzkleidung

Schutz der Hände: Säurebeständige Gummihandschuhe, z. B. Butyl-, Nitrilgummi

Schutz der Augen: Gesichtsmaske.

Haut- und Körperschutz: Gummischuhe und säurebeständige Kleidung, die alle Körperteile bedeckt, die Spritzern ausgesetzt werden könnten.

Spezielle Hygienemaßnahmen: Dämpfe dürfen nicht inhaliert werden. Vermeiden Sie einen Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung. Es ist nicht erlaubt, am Arbeitsplatz zu essen, zu trinken und zu rauchen.

Umweltschutzkontrolle: Siehe Abschnitte 6 und 7.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand (Form, Farbe, Geruch) bei 20°C:

Transparente Flüssigkeit mit leichtem Geruch.

Siedepunkt: 80-100°C

Flammpunkt / Explosionseigenschaften: Nicht zutreffend.

Spezifische Temperaturen:

fest-flüssig 0°C, flüssig-gasförmig 80-100°C

Dampfdruck bei 20°C: < 0,01 kPa

pH: 0,6 bei 20°C

Dichte: 1,1 g/cm³ bei 20°C

Löslichkeit in Wasser bei 20°C: 100 Gewichts-%

Löslichkeit in organischen Lösungsmitteln: Nicht zutreffend.

10. STABILITÄT UND REAKTIONSFÄHIGKEIT

Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen, es tritt keine Polymerisation auf.

Zu vermeidende Bedingungen: Vermeiden Sie hohe Temperaturen, darf nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Bei Erwärmung werden Phosphorgase abgegeben.

Zu vermeidende Materialien: Alkalische Verbindungen und Wasser erzeugen eine exothermische Reaktion mit Hitzebildung.

Gefährliche Abbauprodukte: Gibt Phosphorgase und Wasserstoffgas ab.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Akute Toxizität

LD₅₀ (Ratte, oral) 1 530 mg/kg

Lokale Effekte

Effekte auf der Haut: Ruft Irritationen, Verbrennungen hervor und kann Wunden verursachen.

Effekte auf die Augen: Dämpfe können Irritationen hervorrufen, Spritzer können schwere Schäden am Auge verursachen.

Nach Verschlucken: Kann zu Schäden an den Schleimhäuten, Schmerzen, Erbrechen und Durchfall führen.

Bei Einatmen: Einatmen von Rauch oder Dämpfen kann zu Schmerzen, Husten und Beschwerden beim Atmen führen. Es besteht das Risiko für Lungenödeme.

CMR-Effekte: Nicht bekannt

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Auswirkungen auf die Umwelt

Mobilität: Das Produkt senkt in seiner konzentrierten Form den pH-Wert des Grundwassers und darf nicht ohne Vorbehandlung in der Kanalisation entsorgt werden. Das Produkt ist wasserlöslich.

Bestandsfestigkeit/Abbaubarkeit: Keine Daten

Bioakkumulative Anreicherung: Das Produkt wird nicht als bioakkumulativ angesehen.

Ergebnisse der PBT-Beurteilung: Siehe Abschnitt 16.

Andere nachteilige Effekte: Nicht bekannt

13. ENTSORGUNGSÜBERLEGUNGEN

Entsorgungsverfahren

Produkt: Das verbrauchte Produkt und damit verbundene Abfälle sind Giftmüll. Eine Disponierung entsprechend des EWC-Codes sollte auf Basis der die Abfälle verursachenden Quelle vorgenommen werden.

Der vorgeschlagene EWC-Code ist 11 01 05* Beizsäuren.

Abfälle aus Rückständen: Kontaminierte Rückstände, z. B. Abwasser, müssen neutralisiert werden, um den pH-Wert auf den Bereich pH 6-11 zu korrigieren, Schwermetalle aus der Reinigung von Edelstahl müssen entfernt werden. Neutralisierung mit Avesta Neutralising Agent oder Löschkalk.

Kontaminiertes Verpackungsmaterial: Mit viel Wasser abspülen.

Zusätzliche Informationen: Ein Filtersystem für das Spülwasser wird empfohlen. Der Abfluss muss getrennt und als Säureabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihre örtlichen Behörden und lizenzierten Abfallentsorgungsunternehmen sowie das Umweltministerium nach Anweisungen und Verfahren für eine genehmigte Abfallentsorgung.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

Internationale Vorschriften (UN)

UN-Klassifizierungsnr.: 3264

Klassifizierungscode: C1

Richtige Transportbezeichnung: KORRODIERENDE FLÜSSIGKEIT, SAUER, ANORGANISCH N.O.S. (Phosphorsäure)

Verpackungsgruppe: III

IMDG (See): Klasse 8 EmS F-A, S-B

ADR/RID (Straße, Schiene): Klasse 8

IATA/DGR (Luft): Klasse 8

Zusätzliche Informationen: Das Produkt muss entsprechend der Vorschriften für Gefahrgüter transportiert werden.

Aktuelle Vorschriften:

ADR/ADR-S SRVFS 2006:7 RID/RID-

S SRVFS 2006:8 IMDG CODE Amdt

33-06 DGR 49th Edition

15. GESETZLICHE INFORMATIONEN

Vorschriften

Gefährdungs- und Sicherheitsinformationen:



Entsprechend der Handhabung von Gefahrgütern.

Chemische Sicherheitseinstufung: Wurde für dieses Produkt (oder die Substanzen im Präparat) nicht durchgeführt.

Inhaltsstoffe: Phosphorsäure

Gefahrensymbole:



Korrodiierend

Risikoklauseln:

R 34 Verursacht Verbrennungen

Sicherheitsklauseln:

S 1/2 Verschlungen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

S 26 Bei Kontakt mit den Augen sofort mit viel Wasser abspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen.

S 28 Nach Kontakt mit der Haut sofort mit viel Wasser oder Avesta First Aid Spray abwaschen.

S 36/37/39 Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, Handschuhe sowie Schutzbrille/Gesichtsmaske.

S 45 Bei Eintritt eines Unfalles oder wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf (legen Sie nach Möglichkeit das Produktetikett vor).

Vorschriften: 1907/2006/EC, KIFS 2005:5, 2005:7, 1998:8, 2007:3, AFS 2005:17, 2004:4

16. ANDERE INFORMATIONEN

Schulungsvorschlag: Das "Handbuch für das Beizen und Reinigen von Edelstahl" und die "Richtlinien für die Planung und den Entwurf eines Beiz-Workshops" von Avesta Finishing Chemicals.

Empfohlene Anwendungen und Beschränkungen: Nur zum Reinigen von Edelstahl (Aluminium) geeignet, nicht für andere Metalle verwenden.

Grundlegende Informationsquellen für die Zusammenstellung der Informationskarten:

Standardverfahren für die Reinigung von Edelstahl (ASTM-A-380),

Internationaler Standard ISO 11014-1,

Die vollständigen Formulierungen der R-Klauseln aus Abschnitt 3 sind:

R22: Schädlich bei Verschlucken

R 34: Verursacht Verbrennungen.

R 41: Es besteht das Risiko schwerer Schäden an den Augen.

Änderungen:

Durchgeführt in den Abschnitten 1-16